

Gemeindeblatt

Wichtig für Präsenzdienstpflichtige

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214-414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tschöll, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 38

Landeck, den 17. September 1960

15. Jahrgang

Stadtmusikkapelle Landeck begeisterte die Wiener

Frühschoppenkonzert in der Wiener Stadthalle - 10.000 Besucher - Einladung zum „Wiener Oktoberfest“

Über Einladung des Österreichischen Rundfunks bestritt die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Karl Muigg am Sonntag, den 4. September das 17. Frühschoppenkonzert im Grünen vor der Wiener Stadthalle. Es war ein grandioser Erfolg der Landecker. Daß dieses Konzert ein wirklicher Erfolg war, das beweist die Einladung des geschäftsführenden Direktor der Stadthalle Wien, beim ersten „Wiener Oktoberfest“ eine Woche lang in Wien zu konzertieren.

Die Wienfahrt wurde für jeden Musikanten zu einem Erlebnis. Sie lernten den echten, gutherzigen, liebenswürdigen Wiener kennen, so wie er in aller Welt bekannt ist; nicht den stänkerischen, ewig raunzenden Wiener, wie wir ihn oft und oft bei uns sehen. Von Wien, der Stadt der Musik, des Theaters und der großartigen Geschäftsstraßen war jeder begeistert.

Am Freitag gab die Stadtmusikkapelle Landeck unter Kapellmeister Karl Muigg ein Platzkonzert am Stadtplatz in Landeck. Eine Art Abschiedskonzert vor der „großen Reise“. Anschließend wurde zum Bahnhof marschiert, wo man um 9.30 Uhr die Reise in die Bundeshauptstadt antrat.

Mit klingendem Spiel wurde vom Wiener Westbahnhof zur Stadthalle marschiert, begeistert empfangen und beklatscht von den vielen Wienern, die sich bereits bei den ersten Takten an den Fenstern, Türen und Balkonen zeigten. Die Musikkapelle in ihrer schmucken Tracht — braunen Röcken, roten mit dem Stadtwappen der Landecker Stadt bestickten Jakkets, braunen Knieleiderhosen, weißen Stutzen, schwarzen Schuhen, und dem schwarzen Federhut — marschierte aber bald nicht mehr allein durch die Straßen. Kinder, Jugendliche und viele Erwachsene schlossen sich den Musikanten an, sodaß es förmlich ein Triumpfmarsch durch die Straßen von Wien wurde.

Unglaublich war der Andrang zur Wiener Stadthalle, einem einzigartigen modernen Palast, am Sonntag. Einige Musikanten begaben sich bereits um 7 Uhr zur Kirche und mußten sich durch die den Eingang zur Stadthalle belagernden musikbegeisterten Wiener drängen. Kurze Zeit später öffneten sich die Tore und in einer knappen halben Stunde waren sämtliche Tische auf dem Platz vor der großen Stadthalle besetzt! 2 1/2 Stunden warteten diese Unentwegten auf das Konzert der Stadtmusikkapelle. 2 1/2 Stunden vor dem Konzert waren keine Sitzgelegenheiten mehr vorhanden. Die Verwaltung der Stadthalle bemühte sich, die Leute zu beruhigen, sie brachte Nottische und Sessel. Es half alles nichts. Um 9 Uhr vormittags

waren sämtliche Aufstellungsmöglichkeiten für Tische und Stühle erschöpft, die Zuhörer stürmten den Rasen. Es gab einen Kampf um die Plätze, der dem olympischen Zehnkampf in Rom nicht viel nachstand.

In dieser für die Wiener Zuschauer und Zuhörer schweren Zeit, waren unsere Musikanten noch fröhlich und guter Dinge beim Frühstück, das wie alle Essen in der Stadthalle verabreicht wurde, wo die Stadtmusikkapelle Landeck auch einquartiert war.

Dann war der große Augenblick für die Musikanten gekommen. Aber nicht nur für die Musikanten, sondern genauso für die Wiener. Mit einem schneidigen Marsch hielt die Stadtmusikkapelle Landeck im Hofe der Wiener Stadthalle Einzug, begeistert beklatscht und begrüßt.

Die Bühne, die über einem kleinen künstlichen Wasserbecken errichtet worden war, war mit rot-weiß-roten Fähnchen geschmückt. Ein farbenprächtiges Bild boten auch die Zuschauer, die unter blauen, grünen, gelben, roten und orangen Sonnenschirmen saßen, umgeben von einem herrlichen Rasen, in dem verteilt Birken und andere Laubbäume standen.

Schon die ersten Takte des Frühschoppenkonzertes begeisterten die vielen Zuhörer. Alle waren schon in bester Stimmung, als um 11 Uhr der Ansager, Herr Neuber, die Hörer des österreichischen Rundfunks, und hier vor allem die Tiroler und speziell die Landecker (und Tobadiller!?), auf das herzlichste begrüßte. Das Konzert der Landecker Stadtmusikkapelle wurde über sämtliche Sender des österreichischen Rundfunks übertragen.

Über das Konzert selbst wollen wir nicht viele Worte verlieren; das haben wohl die meisten Landecker selbst gehört und konnten sich dabei ein Bild von der ausgezeichneten Leistung und der hervorragenden Stimmung der Landecker Musikanten und der Zuhörer machen.

Schier nicht endenwollender Beifall rauschte auf, als Herr Neuber den Schlußmarsch ankündigte. Es wurde geklatscht, geschrien und gepfiffen (was bekanntlich in unserer heutigen Zeit ein Zeichen der Dankbarkeit, der Freude und des Gefallens ist!) Man stand auf die Tische, rückte Stühle, schwenkte Bier- und Weingläser und — die Stadtmusikkapelle Landeck mußte weiterspielen. Überall wurde mitgesungen, teilweise sogar mitgetanzt. Da capo, da capo auch weiterhin, und es ging immer weiter. Wir fragten ganz nebenbei einen der Ordner der Stadthalle, ob dies immer so sei. Hier seine Antwort: „Oja, dös is meistens so, aber sovü Beifall hat no kane g'hoht. Wann dös net stur aufhörn, nocha spüln se bis in d'Nocht!“

Schließlich und endlich wurde eben „stur“ aufgehört, trotz des Beifalles, der Zugaben forderte, und trotz der vielen Wünsche des Publikums, diesen oder jenen Marsch noch zu spielen. 10.000 Menschen — übrigens ein Rekord bei den Frühschoppenkonzerten in der Wiener Stadthalle — waren begeistert von der Musik und von der Tiroler Kapelle, die die Stadt Landeck in der Hauptstadt Wien auf das Beste vertreten hat.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, der an der Fahrt nicht teilnehmen konnte, beglückwünschte die Stadtmusikkapelle Landeck gleich nach dem Konzert mittels eines Telegrammes recht herzlich zu ihrem großartigen Erfolg.

Leichter Regen hatte in der Nacht vom Sonntag auf Montag eingesetzt und bei einem Nieselregen wurde die Fahrt mittels Omnibussen zum Ballhausplatz, der Residenz unseres Bundeskanzlers, angetreten. Die Stadtmusikkapelle brachte Bundeskanzler Julius Raab ein Ständchen und gab dadurch die Verbundenheit der Tiroler mit dem österreichischen Regierungschef zum Ausdruck, der bekanntlich alle Jahre in Ladis seinen Urlaub verbringt. Während am Ballhausplatz die Musik spielte überbrachte der geschäftsführende Obmann, Heinrich Unterhuber, der von den Marketenderinnen begleitet wurde, am Balkon des Kanzleramtes dem Bundeskanzler die Grüße der Stadt Landeck.

Ein weiteres Erlebnis für alle Musikanten war die Einladung des Bundeskanzlers in das Amt. Im großen Saal wurden alle bewirtet und schließlich sah man sich Wien vom Balkon des Bundeskanzleramtes aus an.

Die Rückfahrt nach Landeck traten die Musikanten am Dienstag in aller Frühe an. Vor der Abreise brachten sie dem Direktor der Wiener Stadthalle noch ein Ständchen dar. Dann kam die große Überraschung für alle. Der geschäftsführende Direktor der Stadthalle lud die Landecker Stadtmusikkapelle als die beste aller bisherigen „Frühschoppenkapellen“ zum heurigen Oktoberfest ein. 10 Tage lang sollten die Musikanten in Wien Konzerte geben! Eine besondere Ehre für die Landecker und ein hervorragender Beweis, wie das Konzert bei den Wienern aufgenommen wurde, denn die Zuhörer hatten mittels Fragebögen, die jeder vor der Stadthalle erhielt, mit Mehrheit für Landeck gestimmt. — Freunderl was wüst denn no mehr?

Spät abends kamen die Landecker Musikanten in ihrer Heimatstadt an. Mit Begeisterung wurde von Wien gesprochen, mit Freude dachte man an das gute Gelingen beim Frühschoppen. Durch die Stadt wurde wieder gespielt, als Schlußpunkt der einmaligen Fahrt nach Wien.

S. T.

Wissenswertes für präsenzdienstpflichtige Dienstnehmer

1. Hat der Präsenzdienstpflichtige den Einberufungsbefehl zugestellt erhalten, so muß er dies innerhalb 6 Werktagen seinem Dienstgeber (schriftlich) mitteilen. Der Posteinlauf wird in die Frist eingerechnet. Diese Meldung sichert dem Dienstnehmer den Kündigungs- und Entlassungsschutz nach dem Arbeitsplatzsicherungsgesetz.

2. Vereinbarungen über die Gewährung einer Werks- oder Dienstwohnung, die von dem Einberufenen oder seinen Familienangehörigen weiter benötigt wird, bleiben während der Dauer des Präsenzdienstes bestehen. Diese Voraussetzung ist gegeben, wenn das Dienstverhältnis aufrecht bleibt, und sich in der Wohnung Gegenstände des Einberufenen befinden.

3. Hat der Wehrpflichtige unterhaltsberechtigter Angehörige (Ehefrau; Kinder, für die Kinderermäßigung zugestanden wird; Eltern bzw. Großeltern, die bedürftig sind), so ist binnen 1 Woche nach Zustellung des Einberufungsbefehles bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde ein Antrag auf Zuerkennung des Familienunterhaltes und der Mietzinsbeihilfe einzureichen.

Wird diese Meldung nach Erhalt des Einberufungsbefehles versäumt, so können Wehrdienstpflichtige noch binnen zweier Monate nach Antritt des Präsenzdienstes ihren Anspruch auf Familienunterhalt und Mietzinshilfe ohne materielle Nachteile beantragen.

Entsteht eine Unterhaltungsverpflichtung während der Präsenzdienstleistung, so kann auch dann noch Familienunterhalt geltend gemacht werden.

4. Ledige oder alleinstehende Wehrpflichtige, die keinen Familienunterhalt geltend machen können, erhalten auf Antrag die Kosten für die Beibehaltung einer Wohnung während der Dauer des Präsenzdienstes im vollen Ausmaß ersetzt. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um ein Haupt- oder Untermietverhältnis handelt. Es haben daher auch Wehrpflichtige, die bei ihren Eltern entgeltlich in Untermiete wohnen, Anspruch auf Mietzinsbeihilfe.

5. Die Eltern oder bezugsberechtigter Angehörige eines Wehrpflichtigen erhalten über Antrag beim Wohnsitzfinanzamt weiterhin die Kinderbeihilfe, wenn der Eingrücktete vor Antritt des Präsenzdienstes im gemeinsamen Haushalt gewohnt und das 21. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

6. Der Wehrpflichtige hat während des Präsenzdienstes Anspruch auf unentgeltliche ärztliche Hilfe und Krankenbehandlung. Scheidet der Wehrpflichtige vor Abschluß der Krankenbehandlung aus dem Präsenzdienst aus, so hat er, wenn er keinen Leistungsanspruch aus einer gesetzlichen Krankenversicherung geltend machen kann, Anspruch auf weitere Krankenbehandlung; höchstens jedoch für 4 Wochen nach dem Tage der Entlassung aus dem Präsenzdienst.

Die Krankenversicherung der vor Antritt des Präsenzdienstes mitversicherten Familienangehörigen eines Wehrpflichtigen bleibt auf die Dauer der Präsenzdienstleistung aufrecht.

7. Wehrpflichtige, die im ursächlichen Zusammenhang mit der militärischen Dienstleistung eine Gesundheitsschädigung erlitten haben, sind nach den Vorschriften des Kriegsopferversorgungsgesetzes (KOVG 1957) versorgungsberechtigt. Anträge auf Leistungen (Rente, Heilfürsorge, Zulagen, Krankengeld, Körperersatzstücke, usw.) sind umgehend an das Landesinvalidenamt einzubringen.

Wehrpflichtige, die vor Antritt des Präsenzdienstes in der gesetzlichen Sozialversicherung pflichtversichert waren, können im Falle der völligen oder geminderten Arbeitsunfähigkeit als Folge einer Dienstbeschädigung Leistungen bei der zuständigen Pensionsversicherungsanstalt nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) beanspruchen.

8. Hinterbliebene eines in Ausübung des militärischen Dienstes tödlich verunglückten oder an einer als Dienstbeschädigung anerkannten Gesundheitsschädigung verstorbenen Soldaten erhalten über Antrag vom Landesinvalidenamt eine Hinterbliebenenversorgung nach dem KOVG.

War nun der Betreffende unmittelbar vor Antritt des Präsenzdienstes in der Sozialversicherung pflichtversichert, so können die unterhaltsberechtigten Angehörigen auch Leistungen bei der zuständigen Pensionsversicherungsanstalt nach den Vorschriften des ASVG beantragen.

9. Die Präsenzdienstzeit wird in der Pensionsversicherung als Ersatzzeit gerechnet, so daß diese Zeit bei der Berechnung einer eventuellen Rente voll berücksichtigt wird.

10. In der Arbeitslosenversicherung wird die Präsenzdienstzeit für die Erfüllung der Anwartschaft dann angerechnet, wenn der Präsenzdienstleistende innerhalb eines Jahres vor oder nach dem Präsenzdienst mindestens ein halbes Jahr arbeitslosenversicherungspflichtig beschäftigt war.

11. In dringenden Fällen (familiäre Ereignisse, Todesfall, Vorladungen bei Gericht oder Behörden) sieht das Wehrgesetz die Möglichkeit der Gewährung einer kurzfristigen Dienstfreistellung vor.

12. Jeder Wehrpflichtige kann sich mit Vertrauen in allen dienstlichen und außerdienstlichen Belangen an seinen Vorgesetzten wenden.

13. Nach Beendigung des Präsenzdienstes hat der Dienstnehmer den Dienst beim Dienstgeber innerhalb von 6 Werktagen anzutreten. Wird diese Frist ohne Grund versäumt, so gilt das Dienstverhältnis durch den Dienstnehmer vorzeitig beendet.

Franz Regensburger e. h.
Abg. z. Nat. Rat

Dankbares Gedenken

an Herrn Tischlermeister Peter Oberhuber, der nach Gottes hl. Ratschluß nach längerer Krankheit am Feste Maria Namen (12. Sept. 1960) in die ewige Heimat abberufen wurde.

Als junger Geselle und Kolpingsohn stand er 1928 in der Tischlerei des Mutterhauses in Zams ein und bewährte sich als friedliebender, fleißiger und geschickter Arbeiter. An den Tischlerarbeiten des 1930-1934 erbauten Sanatorium in Zams haben auch seine rührigen Hände geschafft. Kurz vor Kriegsbeginn legte er noch die Meisterprüfung mit Erfolg ab. Nach überstandener Kriegszeit konnte er dann der gewohnten Tischlerwerkstätte als Meister vorstehen, bis ihn die Krankheit die Arbeit unmöglich machte.

Das Mutterhaus in Zams wird ihm ein dankbares Andenken bewahren. Gott der Herr möge ihm reicher Vergelter sein; er lasse ihn ruhen in Frieden!



Bergmesse

Die Kameradschaft vom Edelweiß lädt zu der am 18. September 1960 um 11 Uhr beim Gedenkkreuz am Thialkopf stattfindenden Bergmesse für die gefallenen Kameraden der Stadt und des Bezirkes Landeck

herzlich ein. Die hl. Messe wird von Hochw. Herrn Koop. Corazzo gelesen. Bei schlechtem Wetter findet die hl. Messe am 25. September 1960 zur gleichen Zeit statt.

Bezirksjugendfest

Am Sonntag, den 25. September 1960 in Schönwies

Programm: 9.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

10.30 Uhr „Notburgspiel“ v. Max Tribus

13.00 Uhr Volksmusikwettbewerb

Festansprache von LH. Dr. Hans Tschiggfrey

Die Kath. Jugend

Die Jungbauernschaft

Der Landjugendberatungsdienst



A. T. T. = Ecke

Herbst - Schlußfahrt 1960

Wir fahren am Sonntag, den 25. September 1960, über den Fernpaß ins Außerfern zum Plansee, halten dort eine ausgiebige Mittagrast, fahren weiter über die neu angelegte Straße durch den Ammerwald nach Schloß Linderhof, dort Besichtigung, anschließend über Garmisch - Ehrwald - Imst zurück nach Landeck. Für Deutschland ist grüne Versicherungskarte erforderlich. Anmeldungen zu dieser Fahrt werden im Büro des Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck entgegengenommen.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für September 1960 sind in der Zeit vom 17. bis 30. September bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisele

Vertreterwechsel bei der Tiroler - Landesbrandschaden - Versicherung

Über Ersuchen wird bekanntgegeben, daß die Vertretung der Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt für die Stadt Landeck ab 1. September 1960 Herrn Heinrich Unterhuber übertragen wurde.

Der bisherige Vertreter, Herr Josef Juen, mußte aus gesundheitlichen Gründen aus dem Dienste ausscheiden.

Städtische Musikschule Landeck

Der Unterricht beginnt heuer am Montag, den 3. Oktober. Einschreibungen ab Montag den 26. September täglich von 16 bis 18 Uhr in der Musikschule. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß sich auch gewesene Schüler ordnungsgemäß anmelden müssen, wenn sie die Schule weiterhin besuchen wollen.

Lebensschule - Schule für das Leben!

Berichtigung: In unserer letzten Ausgabe brachten wir einen Artikel unter dem oben angeführten Titel, wobei uns ein sinnstörender Fehler unterlaufen ist. Dies wollen wir hier richtigstellen.

„Der Kursbeitrag für die Lebensschule beträgt für die 1. Klasse mit rund 5 Wochenstunden S 300.-, für die 2. Klasse mit rund 3 Wochenstunden S 200.-. Bei der Anmeldung sind S 100.- zu erlegen, der Rest wird dann während des Schuljahres eingehoben.“

Handelskammer Landeck

Kurse:

Die Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck führt bei genügender Teilnehmerzahl folgende Kurse durch:

1. Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung (Buchhaltung und Gesetzeskunde)

Beginn: Im Oktober 1960. Dauer: 106 Stunden. Kurstage- und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart. Kursbeitrag: S 200.-.

2. Doppelte Buchführung

Beginn: Im Oktober 1960. Dauer: 70 Stunden. Kursbeitrag: S 140.-.

3. Maschinschreiben- und Stenographiekurs

Beginn: Im Oktober bzw. November 1960. Dauer: 60 Stunden. Kursbeitrag: S 140.-.

4. Servierkurs

Beginn: Montag, 5. Dezember 1960. Dauer: 1 Woche ganztägig. Kursbeitrag: S 150.-.

5. Mehlspeiskurs

Beginn: Montag, 12. Dezember 1960. Dauer: 1 Woche ganztägig. Kursbeitrag: S 200.-.

Die Anmeldungen für die obgenannten Kurse sind bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer einzubringen.

Arbeitsamt Landeck

Bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck sind für männliche und weibliche Jugendliche offene Lehrstellen in Landeck und auch in einigen größeren Orten des Bezirkes in folgenden Lehrberufen gemeldet.

Gärtner, Kaminkehrer, Huf- und Wagenschmied, Spengler, Rohrinstallateur, Bau - Kunstschlosser, Tischler, Gerber, Vulkaniseur, Bäcker, Fleischhauer, Konditor, Schneider.

Des weiteren kaufmännische Lehrstellen in den verschiedensten Sparten des Kleinhandels.

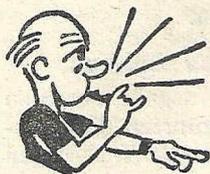
Nähere Auskünfte über die genannten Ausbildungsmöglichkeiten erteilt die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck.

Stadtgemeindeamt Landeck

Sprechstunde des Bürgermeisters

Bis 10. Oktober 1960 entfallen die Sprechstunden beim Bürgermeister. Die nächste Sprechstunde ist am Dienstag, den 11. Oktober von 16-17 Uhr.

Während dieser Zeit wird vom Bürgermeisterstellvertreter, Landtagsvizepräsident Rimml am Donnerstag jeder Woche, in der Zeit von 16-17 Uhr, eine Sprechstunde abgehalten.



Gadient, Kubin und Mayer von sehr schwach amtierendem Schiedsrichter ausgeschlossen!

**Landeck I — SV Innsbruck I
1:0 (1:0)**

Dieser verdiente, wenn auch knappe Erfolg des SV Landeck über einen schwachen SV Innsbruck, brachte den Landeckern überraschend die Tabellenführung. Alle bisher ungeschlagenen Landesligavereneine kamen unter die Räder, sodaß Landeck mit 5 Punkten als einzige noch ungeschlagene Mannschaft an der Spitze liegt. Landeck hatte folgende Spieler am Feld: Eiterer, Mayer, Albertini, Siess, Knabl, Riedl, Kubin, Reich, Aigner, Gadient und Leitner. Die Innsbrucker waren wesentlich schwächer als in ihrem letzten Spiel in Landeck, brachten dafür aber mehr Härte mit. Durch übertriebene Härte gemischt mit vielen offenen Fouls kam eine unschöne Note ins Spiel, der der Schiedsrichter nicht rechtzeitig steuerte. Die lauten Proteste der Zuschauer auf viele Entscheidungen des Schiedsrichters machten die Spieler und den Schiedsrichter noch nervöser und waren dem ganzen Spielverlauf abträglich. Warum das alles, wenn doch die eigene Mannschaft nach einem bereits in der 1. Halbzeit durch schnellen Start von Gadient erzieltem Tor in Führung lag, ist unverständlich. Als schließlich Mayer und Kubin wegen Kritischerens des Schiedsrichters und Gadient wegen einer groben Unsportlichkeit ausgeschlossen wurden, war es höchste Zeit, daß die Spielzeit zu Ende war. Gott sei Dank, daß es

am Landecker Sportplatz schon viele schöne Spiele gegeben hat, und es ist zu hoffen, daß Mitglieder und Sportfreunde in Zukunft mehr Besonnenheit und Korrektheit am Sportplatz beweisen werden um die Vorfälle dieses Spieles vergessen zu lassen.

Es ist auch zu hoffen, daß vom nächsten Meisterschaftsspiel auf Landecker Boden am 25. September 1960 gegen den SV Wilten wieder mehr positives vom Spiel und weniger von unschönen Szenen zu berichten ist. W.

**Neue Farbtöne, schönes Material,
gediegene Ausführung,**

unsere neue Kollektion in Mänteln für Sie.



Sportvorschau!

Am 18. September müssen Landecks Fußballer (1. Mannschaft) nach Kematen und werden dort vom Liganeuling ASV Kematen empfangen. Wie die letzten Ergebnisse zeigen, ist Kematen nicht zu unterschätzen; die Landecker sollten jedoch diese Hürde zu nehmen im Stande sein.

Landeck II hat spielfrei und absolviert das Retourspiel gegen Laas I im Vintschgau. Die Laaser, die bei der feierlichen Eröffnung des Sportplatzes in Landeck das Vorspiel bestritten, und mit 9:1 Toren unter die Räder gerieten, werden zu Hause alles aufbieten, um diese Schlappe auszuwetzen.

Landeck's Junioren werden von den RTW Reutte-Spielern erwartet und Landeck Jugend spielt in Stams.

Der SV Zams I empfängt am Sonntag den FC Vils am eigenen Sportplatz. Anstoß: 14.30 Uhr.

Weitere Paarungen: SV Zams II - SV Haiming-Ötztal II Anstoß: 16.15 Uhr. Zams Jun. - Vils Jun. Anstoß: 13.00 Uhr. Rietzer SK - SK Schönwies I. Schönwies II - Imst II.

Landecks Fußballanhänger werden an diesem Sonntag nicht auf ihre Rechnung kommen, denn in Landeck findet kein einziges Spiel statt. Also wird den Fußballfreunden nichts anderes übrigbleiben, als nach Zams zu pilgern, wenn sie ein Fußballspiel sehen wollen.

Trauungen

Es heirateten in Landeck am 25. 7. der Friseur Anton Pesjak und die Friseurin Margareth Waldegger, Landeck; am 1. 8. der Finanzassistent Ludwig Johann Ladner und die Friseurgehilfin Carolina Romana Steiner, Zams-Landeck; am 13. 8. der Spenglermeister Erich Althaler und die Kontoristin Rosemarie Uta Kärcher, Telfs-Landeck; am 20. 8. der Korporal Hansjörg Mantl und die Verkäuferin Anitta Maria Tiefenbrunn, Solbad Hall-Landeck; am 27. 8. der Automechaniker Roland Alfred Neuner und die Kindergärtnerin Elisa Stefanie Noggler, Landeck; am 3. 9. der Korporal Josef Anton Hann und die Kontoristin Irmgard Schuler, Landeck; am 9. 9. der B. B. Schaffner Arthur Ignaz Pirschner und die Verkäuferin Rosa Antonia Kofler, Landeck; am 10. 9. der Koch Franz Siegfried Tiefenbrunn und die Geschäftsführerin Mathilde Hedwig Wolf, Landeck.

Beachtet die Vorschriften beim Viehtrieb!

Das Landesgendarmierkommando für Tirol macht mit Rücksicht auf den in absehbarer Zeit eintretenden Almabtrieb aufmerksam, daß Viehtriebe so durchgeführt werden müssen, daß der übrige Verkehr möglichst wenig behindert wird. Viehherden sind auf der rechten Fahrbahnseite zu führen und müssen von einer angemessenen Anzahl geeigneter Treiber begleitet sein. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß während der Dunkel-

heit oder bei starkem Nebel Viehtriebe auf nicht hellerleuchteten Straßen am Anfang und am Schluß durch Laternen mit weißem oder gelblichem Glas gesichert werden müssen.

Galtür feierte das Gnadenbild in seiner Kirche

Schon im Jahre 1146 wurde Galtür unter dem Namen Cultura in einer Schenkungsurkunde erwähnt. Damals gehörte die Siedlung zur engadinischen Pfarre Steinsberg, romanisch Ardetz. Von dort waren ja auch die ersten Siedler in das Paznaun über den Futschölpaß gekommen; die Rätoromanen. Daher finden wir heute noch im ganzen Paznauntal romanische Flurnamen in reicher Auswahl, eine wahre Fundgrube für Forscher auf diesem Gebiet. 1320 kamen dann die ersten deutschsprechenden Leute, die Walser, nach Galtür und begründeten dort die einzige Walsersiedlung Tirols. Die Walser liebten diese hohen Siedlungen, denn dadurch konnten sie ihren besonders ausgeprägten Freiheitswillen besser durchsetzen. Gemeinsam mit den rätoromanischen Ursiedlern begannen sie ein Gotteshaus zu errichten, das bereits 1360 das Galtürer Gnadenbild barg. Dieses Gnadenbild war Anlass zu einer schönen, aber doch schlichten Feier, während der Seine Gnaden, der Abt von Stams, Dr. Fiederer, ein feierliches Pontifikalamt zelebrierte. Das Gnadenbild wurde, nachdem die von den Endadinern 1622 zerstörte Kirche im Jahre 1783 wieder aufgebaut worden war, genau wie das Gotteshaus in Barock erstellt. FW. See

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 18. Sept. um 10.15 Uhr in der Burschlikirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 18. 9.: XV. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. d. † d. Fam. Auer, 7 Uhr hl. Messe nach Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Maria Landerer, 11 Uhr hl. Messe f. Antonia Pöll, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 19. 9.: Hl. Januarius u. Gefährten - 6 Uhr hl. Messe f. Heinrich u. Franziska Siegele, 7.15 Uhr hl. Messe f. Irma Greuter u. hl. Messe f. Emerich u. Monika Ladner, 11 Uhr Trauung Schöpf-Scherer u. hl. Messe.

Dienstag, 20. 9.: Hl. Eustachius - 6 Uhr hl. Messe f. Franz u. Bruno Pesjak, 7.15 Uhr hl. Messe f. Gottfried Keller, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. d. Verst. d. Fam. Fink.

Mittwoch, 21. 9.: Hl. Matthäus - Quatembermittwoch - 6 Uhr hl. Messe f. d. Lebenden u. Verstorbenen d. Fam. Gastl u. hl. Messe f. Josef u. Magdalena Wagner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hermann Schöpf.

Donnerstag, 22. 9.: Hl. Thomas de Villanova - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Rosalia Stadlwieser, Pfarrkirche hl. Messe f. Ida Thönig, 7.15 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Wieser.

Freitag, 23. 9.: Quatemberfreitag - 6 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Oberdorfer u. hl. Messe f. † Schwester (K) 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Pechtl.

Samstag, 24. 9.: Hl. Maria von der Erlösung der Gefangenen - Quatember Samstag - 6 Uhr hl. Messe f. Engelbert Zangerl jun. u. hl. Messe f. Geschwister Spiss, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Haueis u. hl. Messe f. Franz u. Aloisia Regensburger, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 6 Uhr Frühmesse f. † Eltern Strolz, 8.30 Uhr Jahrtag f. Albertine Thönig, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 20 Uhr hl. Messe f. Dr. Friedrich Koler.

Montag, 6 Uhr hl. Messe f. Josef Fritz u. f. d. Armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe f. Lisl König.

Dienstag, 6 Uhr hl. Messe f. Arthur Tamanini, 7.15 Uhr hl. Messe f. Pius Scheiber.

Mittwoch, 6 Uhr hl. Messe f. Margarethe Schuler, 7.15 Uhr hl. Messe f. Luise Straudi.

Donnerstag, 6 Uhr hl. Messe f. Hermann und Richard Mathis, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Waldner.

Freitag, 6 Uhr hl. Messe f. † Bruder, 7 Uhr hl. Messe f. Alois Ganahl.

Samstag, 6 Uhr hl. Messe f. Gottfried Zangerle, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 20 Uhr Rosenkranz.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Decristoforo Guido, Pians

St. Anton-Petneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuneczioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 21. 9. 14 - 16 Uhr

Lottoziehung: Mittwoch 43 - 11 - 32 - 78 - 42

Ohne Gewähr **Samstag 50 - 19 - 29 - 63 - 1**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

ORION - Strickmaschinen

Kostenlose Einschulung!

nur bei *Radio Fimberger*

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Brautausstattungen

Betten-Pesjak

LANDECK - Tel. 598 (05442)

Die neuesten Wiener - Messemodelle in

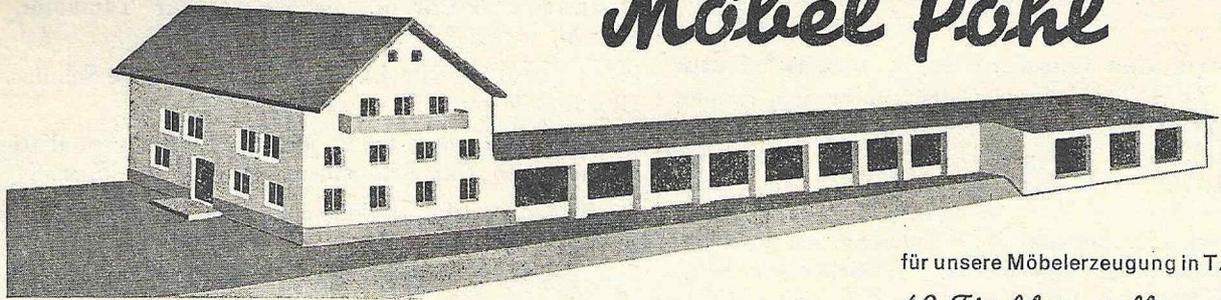
Radio - APPARATEN

erhalten Sie bereits bei

ING. KARL WEIGEL Radio - Fernsehen
Elektro - Maschinen

LANDECK - TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Darüber beraten wir Sie gerne fachmännisch!



Möbel Pohl

Wir suchen:

zu den besten Arbeitsbedingungen für unser Möbelgeschäft in LANDECK:

1 zweiten Chauffeur

1 kaufm. Lehrling

für unsere Möbelerzeugung in TARRENZ:

10 Tischlergesellen

sowie Hilfsarbeiter, Lohn von 9.- bis 12.- S; Unterkunft und Verpflegung im Haus.

1 Spritzlackierer

für unsere neue Lackiererei.

Anfragen erbeten an Möbel Pohl, Landeck - Tel. 680

Zum Gedeihen und Wohlbefinden unserer Kleinsten

erhalten Sie bei uns erprobte Säuglingswäsche.



Richtig angezogen - auch im Beruf!

Mehr Erfolg und größere Freude; daran ein bisschen denken, den Schritt zu HUBER lenken.



Suche für meine Filiale in Landeck

ein Lehrmädchen

womöglich mit Hauptschulbildung.

Fleischhauerei Karl Handl, Pians

SUCHE

Manteure

und

Lehrlinge

für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen

Max Leimstädtner

LANDECK, Lötzweg 17

das A und O des guten Einkaufs

ASO-Waldhonig

1-kg-Becher

23⁰⁰

ASO-Kakao

2 Pak. à 100 g

9⁴⁰

Lebensmittel bei **A&O**

das A und O des guten Einkaufs

Sterile Gurken

das große 5-Liter Glas

19⁰⁰

Mettwurst

100 g per Stück

4.-

Lebensmittel bei **A&O**

Kinderbett 64 x 1.30 cm zu verkaufen.

MARING, Paschegasse 14

Zugeherin die kochen kann, auf tägl. ca. 3 Stunden gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Selbständige Verkäuferin für Gemischtwarenhandlung in Fremdenverkehrsort für sofort gesucht.

Zuschriften erbeten an die Verwaltung des Blattes.

Viel Vergnügen

bei Musik und Tanz jeden
Samstag und Sonntag im



Café Traunsteiner - Fließ

Für verantwortungsvollen
Posten wird

**verlässliche
weibl. Kraft**

zu sofortigem Eintritt gesucht. Gute Rechenkenntnisse und schöne Handschrift sind erforderlich.

Bewerbungen sind zu richten an die
Druckerei Tyrolia

Komb. Küchenherd zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Grabkreuze



in reicher Auswahl
in sämtlichen Preislagen

Kunstschmiede
Alois Senn, Grins 13

2

Neue Badezimmerausstattungen
Badezimmer-Waagen
Hocker
Spiegel
Etageren etc.

zu sehr günstigen Preisen eingelangt!

J. Stockhammer & Sahn

LANDECK - TIROL

Wir suchen zu baldigem Eintritt:

2 Hausangestellte

Arbeitsbereich: Reinigung unserer Schülerzimmer, ev. Mithilfe in der Heimküche, (wer interessiert ist, kann kochen lernen), Servieren im Speisesaal.

Wir bieten: Fr. 200.- bis 250.- Bargeld im Monat, außerdem freie Kost und Wohnung, Ferien im 1. Dienstjahr 3 Wochen, ab 2. Dienstjahr 4 Wochen jährlich.

Unsere Häuser liegen direkt am schönen Untersee, dem westlichen Ausläufer des Bodensees. Bewerbungen mit Foto sind zu richten an: **Direktion Schloss Glarisegg, Gymnasium, Steckborn TG, Schweiz**

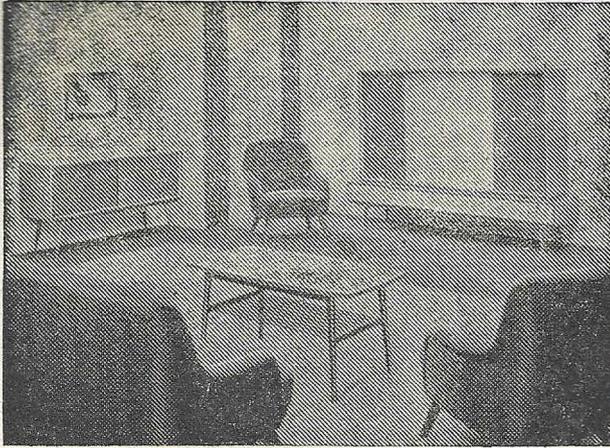
Praxiseröffnung

15. September 1960

D E N T I S T

Huga Kapp

LANDECK, Malsersstraße 43 gegenüber dem Kino



Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Imst



Haben Sie Kosmetiksorgen ?

IHRE KOSMETIKERIN im

Friseursalon Vorhofer LANDECK
Maiseng. 4 - Tel. 291

berät Sie und behandelt Sie fachmännisch

Feuchtigkeits-Isolierungen

an Neubauten sowie an bestehenden Gebäuden
nach neuen Methoden
übernimmt sofort

Dipl. Ing. H. Goidinger

Baumeister

Zams

Telefon (05442) 554



Arena der Cowboys

Die Abenteuer zweier Cowboys. Die wildeste Schau der Welt.
Robert Mitchum, Susan Hayward u. a.

Freitag, 16. September 19.45 Uhr Jv.

Dick und Doof erben eine Insel

Unverwüstlich die Meister des Humors, in einer tollen Robinsonade. Stan Laurel und Oliver Hardy.

Samstag, 17. September 17 u. 19.45 Uhr Jv.

.. und das am Montagmorgen

Lustige Ferien vom Alltag. O. W. Fischer, Robert Graf, Werner Fink, Ulla Jacobson, Vera Tschschowa u. a.

Sonntag, 18. September 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 19. September 19.45 Uhr Jv.

GODZILLA

Urzeit-Ungeheuer in japanischer Großstadt. Momoko Kawachi, Ekihiko Hirata, Akira Takarada u. a.

Dienstag, 20. September 19.45 Uhr Jv.

CASINO DE PARIS

Umwege zur Verlobung eines Revuestars. Catarina Valente, Grethe Weiser, Vittorio de Sica u. a.

Mittwoch, 21. September 19.45 Uhr
Donnerstag, 22. September 19.45 Uhr Jv.

Am 24. Sept., 14.30 Uhr

Märchenfilm: *Knüppel aus dem Sack*